

60 Jahre BRUNA Stuttgart 1951 – 2011  
Festrede des Vorsitzenden Peter Kotacka  
am Samstag 6. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Gäste, liebe Landsleute!

Der Kreisverband der BRUNA in Stuttgart feiert sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir sie eingeladen, um mit uns dieses Jubiläum zu feiern. Ich darf Sie herzlich begrüßen und mich für Ihr Kommen bedanken.

Besonders begrüßen möchte ich

Selbstverständlich haben wir auch  
- den neuen Ehrenvorsitzenden der BRUNA Herrn Ziegler eingeladen. Er kann leider heute nicht da sein – ich möchte daher sein Grußwort verlesen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Landsleute,  
am 19. Mai 1951 wurde der Kreisverband der BRUNA in Stuttgart gegründet, ein Jahr nach der Gründung des Heimatverbandes der Brüner in unserer Patenstadt Schwäbisch Gmünd.

Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter anderen auch der erste Bundesobmann Ldm. Nowotny, der auch in unserem Kreisverband die Mitgliedsnummer 1 getragen hat und sein Nachfolger unser Bundesvorsitzender Ernst Fuchs, der ebenfalls Mitglied unseres Kreisverbandes war.

Ldm. Nowotny, Ernst Fuchs und viele andere Mitglieder und Freunde unserer BRUNA weilen heute nicht mehr unter uns. So auch die Brüner Kulturpreisträger Ldm. Fritz Mareczek und Ldm. Erich Tomschik.

Zu Ehren und zum Gedenken dieser Toten, darf ich Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Danke!

Zweck und Ziel der BRUNA und damit auch unseres Kreisverbandes zum Zeitpunkt der Gründung war damals vorrangig

- die Zusammenfassung aller Brüner zur Erhaltung des heimatlichen Kulturgutes,
- die Überlieferung der besonderen gesellschaftlichen und strukturelle Eigenart der Brüner,
- die Beratung und Betreuung der Mitglieder auf den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessensgebieten.

Wenn ich vorher sagte, vorrangig, so meine ich, dass dies auch noch heute seine Gültigkeit und seinen Wert hat, wenn auch mit einer erweiterten Zielsetzung, die in dem europäischen Heimat Gedanken zu sehen ist.

Wir haben in diesen 6 Jahrzehnten unser heimatliches Kulturgut durch die Errichtung des Brüner Heimatmuseums erhalten und auch unserer Heimatstadt Brünn durch ein äußerliches Zeichen, den Brüner Gedenkbrunnen, ein Denkmal gesetzt. Beide befinden sich in unserer Patenstadt Schwäbisch Gmünd. In Brünn konnte die BRUNA im Mendelgarten einen Gedenkstein und in der Jakobskirche einen Gedenktafel an die Vertreibung unserer Brüner aufstellen bzw. anbringen.

Durch gemeinschaftliche Veranstaltungen, Heimatabende und Vorträge haben wir aber auch unseren Heimatgedanken und die Liebe zu unserer Heimatstadt Brünn erhalten.

Viele von Ihnen werden sich noch erinnern an die vielen geselligen Zusammenkünfte im Hofbräu Saal. Damals, als der Kreisverband in seinen jungen Jahren noch 400 – 500 Mitglieder zählte, hatte sein Vorstand Probleme mit der Saalbeschaffung.

Ich selbst erinnere mich noch gut – zu dieser Zeit war auch ich noch ein Junge – welche fröhlichen Feste gefeiert wurden. Die schönsten Feste waren immer die Weihnachts- und Osterfeiern. Damals bestand noch eine Jugendgruppe, die durch Singen und Spielen viel zu den Feiern beigetragen hat. In diesem Zusammenhang darf ich die Frage stellen, wo sind heute die Jugendlichen von damals ??.

Vermutlich ist das Fehlen dieser und auch mancher Älteren unter anderem auf den nicht mehr erforderlichen Zweck der BRUNA, der sozialen und wirtschaftlichen Betreuung seiner Mitglieder, zurückzuführen.

Oder erinnern wir uns an die vielen schönen Ausflüge und Wanderungen. Da trafen sich fast jeden Sonntag die „Brunensen“ zu einer Wanderung, um die neue Heimatstadt Stuttgart mit ihrer Umgebung kennen zu lernen.

Der erste Obmann des Kreisverbandes war bis 1954 der Landsmann Fritz, danach folgte ihm bis 1959 „Edi“ Michler, der den Vorsitz von 1959 bis 1963 an den Landsmann Petlak abgab, um ihn von 1964 bis 1965 nochmals zu übernehmen. Von 1966 bis 1972 war Landsmann Hertel Obmann, von dem ich dann den Vorsitz übernahm.

Die Vorstandschaft seit 1972

Vorsitzender	Kotacka Peter
Stv. Vorsitzender	Chlup Karl + Leuckert Wilhelm+ Mentschik Franz + Tomaschek Rudolf +
	Zakhari Hanne
Geschäftsführerin	Nowaczek Margarethe +
	Kaiser-Grygar Charlotte
Kassenleiter	Mentschik Franz+
	Kaiser-Grygar Charlotte
Kassenprüfer	seit 1995 Kurka Josef

Im Laufe der 60 Jahre hat sich unser Mitgliederstand durch Tod und Wohnortwechsel auf 31 dezimiert. Wenn auch nicht immer alle zu unseren Veranstaltungen kommen, kann ich feststellen – und das

werden mir diejenigen bestätigen, die immer daran teilnehmen – dass sich die Zusammengehörigkeit der Brüner in ihrer neuen Heimat Stuttgart bewährt und gehalten hat.

Anlässlich des Bundestreffens zum 25. Bestehen der BRUNA im Jahre 1975 in Schwäbisch Gmünd hat der frühere Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Herr Josef Stingel, in seiner Festrede folgenden sehr treffenden Satz gesagt:

„Heimat bedeutet nicht nur Häuser, Straßen, Plätze, sondern vor allem die Menschen, die diesen Objekten Leben und Beseelung geben; wenn das Heimatland uns unerreichbar geworden ist, zieht es uns umso mehr zu den Menschen, die es verkörpern. „

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!